

Salzburger Museumsschlüssel 2019

Hauptpreis: Museum Tauernbahn. Erstes Salzburger Eisenbahnmuseum Schwarzach

Die Stütze des Museums Tauernbahn sind 600 Mitglieder des Vereins, von denen 20 aktiv (und ehrenamtlich!) das Museum samt den Außenanlagen betreiben. Dank der guten und kooperativen Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schwarzach können neben der Dauerausstellung im modernen Museumsgebäude seit 2018 auch in der sogenannten Dienerwohnung Sonderausstellungen besucht werden. Dort ist auch das kleine, aber wohlfeile und nach allen museologischen Kriterien bestens ausgestattete und betreute Depot und Archiv untergebracht. Nicht nur an den sogenannten Besonderen Museumstagen ist das Museum ein lebendiger Ort: Zahlreiche Ausstellungsobjekte sind fahr- und vorführtüchtig, ein Fahrsimulator lädt zur Erprobung der eigenen Lokführerkünste ein. Die Dauerausstellung zeigt die Erbauung der „Tauernbahn“, die als Teil des Projekts „Neue Alpenbahnen“, zwischen 1900 und 1909 Schwarzach mit Triest verband. Neben technischen und historischen Details kommt auch die Sozialgeschichte nicht zu kurz: Viele Schicksale sind mit dem Eisenbahnbau verknüpft, einigen davon kann man im Museum nachspüren.

Die Jury empfiehlt, das Museum Tauernbahn mit dem Salzburger Museumsschlüssel 2019 auszuzeichnen, weil wir beeindruckt waren, was das ehrenamtliche Team dort alles geleistet und geschaffen hat - nicht zuletzt die Einrichtung eines zeitgemäßen Depots. So viel Leidenschaft mit Herzblut und Schmieröl wollen wir sichtbar machen! Und - last, but not least - im letzten Stock des Museums darf man in einen kleinen Modelleisenbahnraum eintauchen: Viele Winterstunden und noch mehr Liebe zum Detail stecken in der Tauernbahn en miniature - historische Präzision und eine Menge Alltagsgeschichten erwarten Sie auch dort!

Anerkennungspreis: Hoamathaus Altenmarkt

Heimatmuseen mit regionalen Sammlungen neigen häufig zu zwei Dingen: alles auszustellen, was im Laufe von Jahrzehnten gesammelt wurde, und - für uneingeweihte Museumsbesucherinnen und -besucher - geringe Unterscheidbarkeit von anderen gleichartigen Sammlungen. Das Hoamathaus Altenmarkt ist hier nicht nur eine rühmliche Ausnahme, sondern auch auf mehreren Ebenen ein Best- Practise-Beispiel: Das Team hat eine gute Auswahl an Objekten getroffen, es hat sich auf ein Thema - das Frauenleben - fokussiert und es hat professionelle Museumsberatung hinzugezogen. Auch wenn viele Museen in Österreich überwiegend ehrenamtlich betrieben werden, so sollten sie zeitgemäßen Anforderungen an Museen entsprechen, und mit Unterstützung von Professionist/innen, die gemeinsam mit dem Team arbeiten, kann etwas Wunderbares gelingen - wie in Altenmarkt. Dort wirft man einen unromantischen Blick auf das harte Leben der Frau im bäuerlichen Umfeld. Keine Verklärung des einfachen Landlebens findet hier statt: Anhand von Objekten und Zeitzeugen-Dokumenten vollzieht man von Zimmer zu Zimmer, von Themenstation zu Themenstation das Leben der Frau nach, ungeschminkt und ohne Schnörkel. Aber auch der Aufgabe des Museums für die Region kommt das Hoamathaus Altenmarkt in hervorragender Weise nach: In Kooperation mit der Universität Wien hat man ein spannendes „Feldforschungsprojekt“ gestartet und ist der Veränderungen der Marktgemeinde Altenmarkt im Wandel der Zeit auf der Spur. So wird Regionalgeschichte aktuell und lebendig fortgeschrieben.

Die Jury empfiehlt, das Hoamathaus Altenmarkt mit einem Anerkennungspreis des Salzburger Museumsschlüssels auszuzeichnen.

Anerkennungspreis: Stille Nacht Museum Hallein

Der Salzburger Museumsschlüssel ist der Landespreis für Salzburger Regionalmuseen. Auch wenn das Stille Nacht Museum Hallein ein hauptamtlich geführtes Museum im Verbund der Salzburg Museum GmbH ist, kann es zu den Regionalmuseen gezählt werden. Die Jury hat es mit großer Begeisterung verlassen. Eine hauptamtliche Führung oder gar das Management durch einen „Museumskonzern“ sagt am Ende des Tages wahrlich nichts über die Qualität der Ausstellungen aus. Qualität in Gestaltung, Präsentation und Vermittlung von Inhalten sowie die Bedachtsamkeit auf Besucher/innenbedürfnisse sind im Stille Nacht Museum Hallein ungemein hoch und es darf ohne Einschränkung als Best-Practise-Beispiel zur Nachahmung angesehen werden. Mit einem „(vor)weihnachtlichen“ Thema das ganze Jahr zu arbeiten, erscheint auf den ersten Blick schwierig und doch greift die Kulturvermittlung viele Themen aus der Ausstellung gekonnt auf, denn diese zeigt nicht die Geschichte eines Liedes, sondern vielmehr die Geschichte einer Familie und ihrer Zeit. Besonders hervorheben möchten wir den barrierefreien Zugang von Erdgeschoss und vor allem den ersten Stock: Dort findet sich eine spielerische Herangehensweise an das Thema und es wurde ein öffentlicher Raum geschaffen, der Kinder und Familien zum Verweilen und Entdecken einlädt - ohne Eintrittsbarriere, mit Einladung zum Wiederbesuch. Die Jury empfiehlt, das Stille Nacht Museum Hallein mit einem Anerkennungspreis des Salzburger Museumsschlüssels auszuzeichnen.

Jury Salzburger Museumsschlüssel 2019:

Dr. Thorsten Sadowsky, Vorsitz
Direktor Museum der Moderne Salzburg

Mag.a Sabine Fauland
Geschäftsführung Museumsbund Österreich

Mag. Dr. Klaus Landa
Geschäftsführung Verbund Oberösterreichischer Museen

Mag.a Karin Rachbauer-Lehenauer
Leiterin Spielzeugmuseum/Salzburg Museum

Ingrid Weydemann MAS
Leiterin Museum Fronfeste Neumarkt am Wallersee, Hauptpreis 2017